



## Die Potenziale alternativer Energien heben

**Professor Dr. Klaus Töpfer** ist Gründungsdirektor und früherer Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS). Er war Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Nairobi und Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen (1998–2006). Von 1987 bis 1994 war er Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und von 1994 bis 1998 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Seit Anfang 2014 ist Klaus Töpfer Vorsitzender des Rates der Agora Energiewende.

Momentan findet eine stille Revolution statt. Ende 2015 kündigte Dubai den Bau eines Solarenergieparks an, der Elektrizität für unter 0,06 US-Dollar pro Kilowattstunde produziert – und damit andere Investitionsmöglichkeiten wie solche in Gas- oder Kohlekraftwerke unterbietet. Die Anlage – deren Fertigstellung für 2017 geplant ist – ist ein weiterer Vorbote einer Zukunft, in der erneuerbare Energien die konventionellen fossilen Energieträger verdrängt haben werden. Anfang 2016 gab es Ankündigungen über neue Solarprojekte in Nigeria (1.000 Megawatt), Australien (2.000 MW) und Indien (10.000 MW).

### ➔ Preis für Solarenergie wird deutlich sinken

Diese Entwicklung hilft beim Kampf gegen den Klimawandel. Hauptantriebskraft ist aber nicht die Umwelt, sondern der Profit, da die Kosten erneuerbarer Energien durch bessere Effizienz bei der Verteilung und eventuellen Speicherung von Energie sinken. Laut einer aktuellen Studie des Fraunhofer Instituts wird Solarenergie innerhalb von 10 Jahren weltweit in vielen Regionen für 4–6 Cent pro Kilowattstunde hergestellt werden können. Bis 2050 werden die Produktionskosten sogar auf 2–4 Cent pro

Kilowattstunde sinken. Das enorme Potenzial der Sonne und des Windes für den Aufbau weltweiten Wohlstands und den Kampf gegen die Armut dürfen wir nicht unterschätzen. Die zunehmende Kosteneffektivität der Solarenergie ermöglicht Ländern im Sonnengürtel der Erde die Entwicklung völlig neuer Geschäftsmodelle.

### ➔ Investitionen in Kabel nicht nötig

Im Gegensatz zu konventionellen Kraftwerken beträgt die Bauzeit von Solaranlagen nur wenige Monate. Sie sind kosteneffektiv und können die wachsende weltweite Nachfrage schnell befriedigen. Da Solaranlagen meist unabhängig von komplexen interregionalen Stromnetzen betrieben werden können, bieten sie weniger entwickelten Ländern die Möglichkeit, ihre Volkswirtschaften zu elektrifizieren, ohne neue und teure Infrastruktur aufbauen zu müssen. Daher können Solaranlagen für den Energiebereich dieselbe Rolle spielen wie bereits Mobiltelefone für die Telekommunikation: die schnelle Durchdringung großer, unterentwickelter Gemeinschaften in schwach besiedelten Regionen, ohne in Kabel oder andere Infrastruktur investieren zu müssen.

Die Zeit ist gekommen, in großflächige Solarstromproduktion zu investieren. Die Baukosten für Solaranlagen sind endlich niedrig genug, um mehr als 25 Jahre lang für einen wettbewerbsfähigen und stabilen Preis Strom produzieren zu können. In vielen Ländern sind die Kapitalkosten momentan sehr niedrig, was für die wirtschaftliche Realisierbarkeit von Solarkraftwerken ein entscheidender Faktor ist, da sie wenig Wartung, aber relativ hohe Anfangsinvestitionen benötigen. Die Fraunhofer-Studie zeigt, dass Unterschiede bei den Kapitalkosten genauso wichtig sind wie Unterschiede bei der Sonneneinstrahlung.

### ➔ Wettbewerbsfähigkeit erneuerbarer Energie

Mit einem stabilen rechtlichen Rahmen, Kreditgarantien und der Beteiligung von Zentralbanken an Investitionen können Staaten dazu beitragen, die Verfügbarkeit von Solarenergie zu verbessern. Im Vergleich zu fossilen Energien hat sich durch technologische Durchbrüche die Wettbewerbsfähigkeit alternativer Energiequellen entscheidend verbessert. Instrumente, die neue Energien günstiger machen, gehören bald zu den wichtigsten Waffen in unserem Kampf gegen den Klimawandel.

## inhalt 02 | 2016



### kommentare

**PROF. DR. CLAUDIA KEMFERT** DIW / Hertie School of Governance  
**RETO SCHWAGER** RobecoSAM

### artikel

Wie Asset Manager die Gesellschaft verändern können  
**FIONA FRICK** Unigestion S.A.

Die Bedeutung institutioneller Investoren  
im Markt nachhaltiger Investments  
**AXEL WILHELM** Imug GmbH / Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Verantwortungsvolles Investieren in Private Equity  
**KAIRAT PEREMBETOV, MAURO PFISTER** Capital Dynamics

Risiken des Klimawandels in der langfristigen  
Kapitalanlage  
**DR. CARL-HEINRICH KEHR, FELIX SIEGLE** Mercer Deutschland GmbH

Ethische Grundsätze im Finanzmarkt  
**RALF FRANK** DVFA

Nachhaltiges Investment braucht Orientierung  
**KRISTINA RÜTER** Oekom Research AG

Rechtliche Rahmenbedingungen von Energiewende-  
Investments für institutionelle Anleger  
**DR. OLIVER KUNERT** PricewaterhouseCoopers Legal

### perspektiven

**PROF. DR. KLAUS TÖPFER** Bundesumweltminister a.D.

Ja, ich bin institutioneller Investor\* und möchte  
den Absolut|impact 02 | 2016 als kostenloses  
Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Infor-  
mationen zu unserem Jahresabonnement zu.

Bitte senden oder faxen an:  
info@absolut-research.de  
0049 (0)40 303779-15

Absolut Research GmbH  
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

\* Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die aus-  
schließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im  
institutionellen Asset Management anbieten.

Pflichtangaben:

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail